

New York

1915 / N / 17

23. April

358 West.

meine liebe Frau:

Hoffentlich erreichst du mein letztes schreiben!
ich bestätige, du sicherheit halber, nur noch
mal den Inhalt, dass die eingekaufte von
meiner bank (disconto-gesellschaft, Bahr - Charlotten-
burg, Depoitenkasse, Potsdam - Hallesche strasse) ^{an} ~~were~~ ^{bank}
260 M. ausgezahlt werden wird! bitte ^{an} ~~bank~~
schreiben diese sache! - ich hoffe, dass mittler-
weile, das Bahngeld von ~~wahrscheinlich~~ ^{unten} an
dich gezahlt wurde, so dass du flott bist

und reisen kennst!

leiden hatte ich keinen Konsum um des
Verhalsen zu schiden; ich lese deshalb
extra N. 50 ein, wofür du ein
Uhr erntest ja wohl kaufen kennst!

(bei Kriegzeiten kann man so was ja wohl
billig kaufen; am besten schenkt man
Lederbündchen mit guter Uhr! venediam
schenkt mir gut! kauft sie selber etc.!!)

ich fürchte immer noch herum - -
es ist jetzt so maßlos schwer,

überzu kommen - die britische Stoff-
liegen direkt vor den Toren! sie
stellen alles, gestern habe ich wieder
zwei tausend fünfhundert post paketchen (!!)

für Deutschland von einem Dampfzug
genommen!!! drei Bände!!!

ich feiere mit 3 Reden, Bismarck!!! fest-
reden, prologe u. s. v.!! es ist furchtbar!! schon
da bei jeder feier c. 1000 (manchmal 3-4
000) Dollars für den hilfsfonds gesammelt
werden, kauft man, macht!! ich bin hier
der berühmte Kriegsdichter - sonst nichts!!
- Keine Katze von allen den biedereren Leuten

vor denen ich in deiner Rede kennt eine Zeile soast von mir!
ich habe mir meine Bekanntheit (utbild!) und meine Popularität
bis vollständig neu hier zimmern müssen --- pour le
roi de Prusse in jeder Beziehung!! vor (vermeintlich) anfang
Kriegszeiten kommen wieder 6 neue anfragen --- das wird
allein bringt manchen Tausend dollerschein --- für den helfsford!

--- addio, bis heute, meine liebe Thue!!

70 wie es irgend geht --- wird dein helfsford erlaubt, nun
bitte ich dir nach möglichkeit erlauben --- nun damit zu rechnen!!

addio, b. ä. t.
dein U